

## **GRÜNE Fraktion in der Bezirksversammlung Hamburg-Nord**

Bussestraße 1, 22299 Hamburg | Tel. 040 5117919 | [fraktion@gruene-nord.de](mailto:fraktion@gruene-nord.de)

16. Februar 2017

### **Weg frei für Hamburgs erstes Fußwegekonzept**

**Die Bezirksversammlung Hamburg-Nord hat in ihrer heutigen Sitzung auf Antrag von SPD und GRÜNEN den Weg für ein Fußwegekonzept für die Stadtteile Alsterdorf und Hoheluft-Ost freigegeben. Damit wird erstmals in Hamburg ein Konzept für optimalen Fußverkehr im Stadtteil erarbeitet werden. Bürgerinnen und Bürger werden dabei von Anfang an beteiligt.**

Michael Werner-Boelz, Vorsitzender der GRÜNEN Fraktion, freut sich über den Beschluss: *„Wir stehen für eine Verkehrspolitik, die unmittelbar die Bedürfnisse der Menschen berücksichtigt. Unser Ziel ist es vor allem, den in den letzten Jahrzehnten vernachlässigten Fuß- und Radverkehr zu stärken. Für den Radverkehr haben wir bereits viele Verbesserungen auf Basis durchdachter Konzepte erreicht. Mit dem Fußwegekonzept werden wir nun die Grundlage dafür legen, auch den Fußverkehr systematisch zu stärken.“*

Der Antrag sieht vor, dass erstmals in Hamburg unter Einbeziehung von lokalen Akteuren grundlegend untersucht wird, welche Wegeverbindungen besonders wichtig sind, wo Verbindungen fehlen, wie die Aufenthaltsqualität verbessert werden kann und welche Defizite - auch im Bereich der Barrierefreiheit - vorhanden sind. Ein externes Planungsbüro wird nun für zwei Stadtteile eine Fußverkehrsstrategie entwickeln: Das eher weniger stark verdichtete **Alsterdorf** und das hochverdichtete **Hoheluft-Ost**. Diese stehen dabei exemplarisch für andere Stadtteile, auf die die gewonnenen Erkenntnisse anschließend angewendet werden sollen.

Michael Werner-Boelz abschließend: *„Wir konnten den heutigen Antrag der CDU-Fraktion, lediglich einen Sonderfonds „Gehwegschäden“ einzurichten, nur ablehnen: Er zäumt das Pferd von hinten auf und geht an den Anforderungen an eine moderne Stadtinfrastruktur vorbei. Zunächst einmal müssen die Grundlagen stimmen. Wie oft werden bestimmte Gehwege benutzt? Wie können Menschen schneller und sicherer ihre Wege zu Fuß erledigen?“*

*Gut durchdachte und barrierefreie Fußwege sind ein Gewinn für alle Bürgerinnen und Bürger in der Stadt. Ein Fußwegekonzept macht genau dies – es analysiert Bedarfe und Hindernisse. So erreichen wir unser Ziel: Ein für alle Bevölkerungsgruppen gleichermaßen gut und bequem ‚begehbare‘ Bezirk zu werden.“*

## Anlage

- Beschlossener Antrag von SPD und GRÜNEN
- Foto 1: Zugeparkter Gehweg (Stückenstraße) [gruenlink.de/1bkr](http://gruenlink.de/1bkr)
- Foto 2: Zu schmaler Gehweg (Friedrichsberger Straße) [gruenlink.de/1bks](http://gruenlink.de/1bks)
- Foto 3: Ausgebauter Gehweg (Hier: Friedrichsberger Straße) [gruenlink.de/1bkt](http://gruenlink.de/1bkt)
- Foto 4: Zu wenig Platz beim Einstieg in den Bus (Kellinghusenstraße) [gruenlink.de/1bku](http://gruenlink.de/1bku)
- Foto Michael Werner-Boelz (Daniela Möllenhoff) online: [gruenlink.de/tuc](http://gruenlink.de/tuc)

Foto 1-4 © Reiffert/GRÜNE Fraktion Nord

*Fotos sind bei Nennung der Urheberin kostenfrei verwendbar.*

